

FGV Rütihard
Protokoll der 76. Generalversammlung
des Geschäftsjahres 2016 vom 17.02.2017
im Saal des Kath. Pfarreiheims in Muttenz

Protokollführung

Ch. Unglaub, Sekretärin

Anwesend

Es sind 86 Personen anwesend, davon 7 Gäste und 3 Passivmitglieder. Aus insgesamt 89 Gärten sind 76 Pächter anwesend. Es wurden 46 Stimmkarten verteilt, dies ergibt ein absolutes Mehr von 24.

Gäste

Herr Walter Bucher, Zentralvorstand

Herr Roger Boerlin, Gemeinderat von Muttenz

Frau Monika Häfliger und Herr Hans-Ruedi Schaub, FGV Hagnau

Herr Ernst Wagner, Präsident FGV Birskopf

Herr Graf Erich und Herr Russo Cosimo, FGV Reinacherhof

Passive

Glaas Max, Schindler Heinz, Stammler Evi

Entschuldigt

Aktive

Familien: Böttcher, Boz, Egloff Gabi (krank), Gauthier, Frick/Huber, Hendry B., Hendry P. Hurni, Ilic, Jovanovic, Lehmann, Marino, Moser, Nussbaumer, Pergher, Portmann, Protopapa, Schlienger, Steiner

Passive

Familien: Matthey, Pomeng

***Weitere Pächter aus 25 Parzellen bleiben der GV leider unentschuldigt fern.
Für die meisten dieser Pächter wäre eine Teilnahme an der GV wichtig.***

Übrige

Stadtgärtnerei: Frau Imbach Helga

Glücklicherweise hatten wir dieses Jahr keine Todesfälle zu beklagen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Wahl des Tagespräsidenten
4. Protokoll der 75. GV vom 04.03.2016
5. Mutationen
6. Jahresbericht des Präsidenten

Kassabericht

Revisorenbericht

7. Wahlen

Demissionen

Präsident

Kassier

übriger Vorstand

Revisoren

8. Anträge

Mitglieder

Vorstand

9. Festsetzung

Aktivbeiträge

Passivbeiträge

Regiebeiträge

10. Genehmigung des Budgets

11. Ehrungen und Dank

12. Diverses

1. Begrüssung

Um 19.05 Uhr begrüsst der Präsident Niggi Stuber alle zu der diesjährigen 76. ordentlichen Generalversammlung und heisst alle herzlich willkommen. Vor dem geschäftlichen Teil werden wir mit einem feinen Essen verwöhnt.

Um 20.05 Uhr bedankt sich der Präsident bei der Küchenmannschaft für das gute Essen und bittet Herrn Dr. D. Hamburger seinen Vortrag über Neophyten zu halten.

Herr Dr. D. Hamburger, Koordinator Neobiola, Kantonales Laboratorium Basel-Stadt, hält einen Vortrag über invasive Neophyten, sogenannte Problempflanzen, die sich sehr rasch ausbreiten und alles überwuchern. Zu diesen Neophyten zählt der Sommerflieder, die Amerikanische Goldrute und der Asiatische Staudenknöterich. Wie kann man diese Pflanzen eindämmen: erkennen, entfernen, entsorgen, verzichten, ersetzen. Diese Pflanzen gehören nicht in den Kompost, sondern in den Kehrichtsack.

Mit der Jahresrechnung der Stadtgärtnerei erhalten alle Pächter einen Flyer und ein Infoblatt.

N. Stuber bedankt sich bei Herrn Dr. Hamburger für den interessanten Vortrag.

Die Einladungen wurden fristgerecht versandt. Es wird nachgefragt, ob alle Pächter im Besitz einer Stimmkarte und einer Traktandenliste sind. Die Passivmitglieder und Gäste haben kein Stimmrecht. Um 20.28 Uhr erklärt der Präsident N. Stuber die 76. Generalversammlung als offiziell eröffnet.

2. Wahl der Stimmenzähler

Herr Jürg Jakob und Herr René Giacometto werden in Absprache als Stimmenzähler vom Präsidenten vorgeschlagen und von den Anwesenden einstimmig gewählt. Sie werden das Protokoll der diesjährigen GV zum Lesen erhalten und im nächsten Jahr einen kurzen Bericht darüber abgeben, ob es richtig verfasst worden ist.

3. Wahl des Tagespräsidenten

Der Präsident schlägt Erwin Odermatt als Tagespräsident vor. Da keine weiteren Vorschläge eingehen, kommt es zur Abstimmung. Erwin Odermatt wird einstimmig gewählt.

4. Protokoll der 75. GV vom 04.03.2016

Das Protokoll der letztjährigen GV wurde von Frau Christine Unglaub geschrieben und den Stimmenzählern, Frau Edith Küttel und Herrn René Nussbaumer zum Lesen vorgelegt. Frau Edith Küttel dankt Frau Ch. Unglaub für das sinngemäss und korrekt geführte Protokoll und empfiehlt den Stimmberechtigten das Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich ganz herzlich bei der Sekretärin Frau Unglaub für das gut abgefasste Protokoll. Mit einem kleinen Geschenk bedankt sich der Präsident bei den Stimmenzählern für ihre Arbeit.

5. Mutationen

Austritte 2016

- Büklü Parzelle 3281
- Lauper Parzelle 3298
- Dellenbach/Zeller Parzelle 3328
- Kaiser/Hänggi Parzelle 3348
- Hunziker Parzelle 3346

Austritte 2017

- Catalano (gekündigt per 31.3.2017) Parzelle 3278

Eintritte 2016

- Rizzello Parzelle 3345
- Passamani Parzelle 3318
- Hudson Parzelle 3350
- Boz (ex Yilmaz) Parzelle 3264
- Ilic Parzelle 3274
- Eser (ex Oezdemir, familienintern gewechselt) Parzelle 3307
- Litzius (ex Gaziller) Parzelle 3355
- Balachandran Parzelle 3311
- Alver Parzelle 3281
- Hagen (ex Hagen, familienintern gewechselt) Parzelle 3300

Eintritte 2017

- Duran Parzelle 3346
- Jacquemai Parzelle 3298
- Kara Parzelle 3328
- Küpfer Parzelle 3348

Der Präsident heisst die Neupächter (anwesend: Hagen, Hudson, Jacquemai, Küpfer) in unserem Verein herzlich willkommen und bittet um aktive Mithilfe im Verein, zum Beispiel bei den Regiearbeiten oder später auch im Vorstand.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Familiengärtnerinnen und Familiengärtner, liebe Gäste
Es gibt Tätigkeiten, die sich jedes Jahr wiederholen. Aber wir haben auch wieder Neupächter.

1. Vereinsgeschäfte

Zur Abwicklung unserer Vereinsgeschäfte hatten wir 6 Vorstandssitzungen, diverse Gartenbegehungen und die Generalversammlung. An den Präsidentensitzungen, an Sitzungen des Zentralverbandes und an Generalversammlungen von befreundeten Gartenvereinen waren wir durch eine Delegation aus unserem Vorstand vertreten. Auch mit Frau Imbach von der Stadtgärtnerei hatte ich diverse Gespräche und Treffen im Gartenareal.

2. Depotstübli

Auch dieses Jahr möchte ich mich bei Irène, Max und ihrem Helferpersonal für ihren Einsatz recht herzlich bedanken. Auch einen recht herzlichen Dank an die Besucher des Depotstüblis.

Das Depotstübli ist ein Treffpunkt für die Gartenpächter.

Einen grossen Dank an Max und Irène für die sauber gereinigten WC-Anlagen. Seit längerer Zeit werden immer wieder Türen und Wände im WC zerkratzt, sowie weiterer Vandalismus betrieben, zum Beispiel im Winter-WC.

3. Regiearbeiten

Im vergangenen Jahr wurden wieder viele Regiestunden geleistet (250 Std.), unter anderem: Hagschnitt, Schreddern und diverse Arbeiten. All jenen Pächterinnen und Pächtern, die bei den Regiearbeiten mitgeholfen haben, ein grosses Dankeschön. Auch die Neupächter sind bei den Regiearbeiten willkommen.

4. Gartenbegehungen

An den beiden Gartenbegehungen im Frühling und im Herbst traf der Vorstand mit wenigen Ausnahmen gepflegte Gärten an. Es gibt immer noch Pächter, die eine allgemeine Unordnung ums Gartenhaus haben. Ich bitte auch diese Ordnung zu schaffen und Altmaterial zu entsorgen. Leider sind diese Pächter heute Abend nicht anwesend.

5. Stadtgärtnerei und Zentralverband

Die Freizeit- und Gartenkommission (Baudepartement und Stadtgärtnerei) machen die Vorschriften und nicht der Gartenvorstand. Jeder Pächter ist verpflichtet sich an die Familiengartenordnung zu halten.

Säulenbäume sind im Garten erlaubt: als Einzelpflanzen max. 3 – 4 Bäume (je nach Gartengrösse); nebeneinander gepflanzt, gilt dies als Hecke und darf max. 5 m lang sein mit einem Abstand von 2 m zum Nachbargarten.

Der Antrag an die Kommission für die Anpassung der Ruhezeiten an das Gemeindereglement von Muttenz wurde gut geheissen.

Montag – Freitag 08.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 20.00 Uhr und Samstag 08.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr sind Arbeiten erlaubt, die Lärm verursachen.

6. Wasser

Der Wasserverbrauch im Jahr 2016 betrug 1989 m³., Kosten SFR 3657.10.

Wasser: SFR 2739.40 + Grundgebühr SFR 770.80 + Abwassergebühr SFR 146.90.

Der Überschuss kommt auf das Wasserkonto. Dies ergibt eine Reserve für die Reparatur von defekten Wasserleitungen. Laut Artikel 3.6 der Familiengartenordnung wird für die Bewässerung der Kulturen dringend empfohlen Regenwasser zu sammeln und dies anstelle von Leitungswasser zu verwenden. Die Regenfässer sind regelmässig zu leeren. Altes Standwasser ist ein guter Brutplatz für Mücken, speziell für die Tigermücke.

7. Vereinsanlass

An der 75. Generalversammlung vom 4. März 2016 waren 68 Pächter, 4 Passivmitglieder und 6 Gäste anwesend.

8. Schlusswort

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, sowie bei den Personen, die uns bei den verschiedensten Arbeiten unterstützt haben.

Es ist mir ein Anliegen, auch allen Mitgliedern für ihr Vertrauen zu danken, die meine Arbeit und die meiner Vorstandsmitglieder schätzen.

Allen Pächterinnen und Pächtern sowie den Gästen wünsche ich ein gutes, gesundes und ertragreiches Gartenjahr.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Der Präsident N. Stuber

Der Jahresbericht wird ohne Einwände einstimmig genehmigt und mit einem Applaus verdankt.

Kassabericht

Carola Hänggi erläutert die Finanzen. Da wir im Jahr 2016 wenig Investitionen hatten, weist die Schlussbilanz per 31.12.2016 einen Reingewinn von SFR 1852.30 auf. Durch das Einzahlen mit Einzahlungsschein am Postschalter entstanden letztes Jahr Gebühren in der Höhe von SFR 77.25. Das ist fast ein Mitgliederbeitrag. Der Vorstand bittet den Beitrag per Direktüberweisung oder Onlinebanking zu begleichen oder an der GV direkt bei der Kassiererin zu bezahlen.

Der Ordner mit den Belegen und die Bilanz kann jetzt an der GV eingesehen werden.

Revisorenbericht

Die Kasse wurde von den beiden Revisoren Frau Uschi Eichenberger und Frau Claudia Jakob anhand von Stichproben überprüft. Die Buchhaltung wurde dank dem neuen Programm sehr sauber und ordnungsgemäss geführt. Die Revisoren

beantragen die Jahresrechnung zu genehmigen und Frau Carola Hänggi unter Verdankung der geleisteten Arbeit, zu entlasten.

Der Kassen- und Revisorenbericht kommen zur Abstimmung und werden mit zwei Enthaltungen angenommen. Der Präsident bedankt sich bei Carola Hänggi für die gute und exakte Buchhaltung und die geleistete Arbeit und bei den Revisoren für ihre Prüfung der Kasse.

7. Wahlen

a. Demissionen

Es liegt uns keine Demission vor, jedoch werden wir einen neuen Kassier wählen, da Frau Carola Hänggi seit 1.2.2017 keinen Garten mehr hat.

b. Präsident

Der Tagespräsident Erwin Odermatt schlägt Niggi Stuber für ein weiteres Jahr als Präsident vor. N. Stuber wird mit Applaus ohne Abstimmung wieder gewählt. Herzliche Gratulation. N. Stuber bedankt sich für das Vertrauen und erwähnt, dass dies nach 35 Jahren Vorstandsarbeit sein letztes Jahr als Präsident sein wird. Die Aufgabe des zukünftigen Präsidenten besteht hauptsächlich in der Kommunikation zwischen Pächter und der Stadtgärtnerei. Blumenerde besorgen, Gas holen, Garten umhacken, Bäume fällen für die Pächter und vieles mehr gehören nicht zu den Arbeiten eines Präsidenten. Dies hat N. Stuber aus Gutmütigkeit gemacht.

c. Kassier

Nach Rücksprache stellt sich Frau Uschi Eichenberger als KassiererIn zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt. N. Stuber wünscht ihr viel Spass an der Arbeit.

d. Vizepräsidentin, Arealchef, Sekretärin und Beisitzer

Der übrige Vorstand wird im Globo gewählt.

Einstimmig wieder gewählt: D. Erarslan, Vizepräsidentin; Arealchef: B. Mäder; C. Unglaub, Sekretärin; M. Häusermann, Beisitzer und A. Marzahn, Beisitzer.

Wenn jemand von den Anwesenden eines von den Ämtern im Vorstand auf eine der nächsten GV hin übernehmen möchte, melde sich bitte beim Präsidenten.

Der Präsident gratuliert den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich zur Wiederwahl.

Als Wasserchef stellt sich Erwin Odermatt weiter zur Verfügung.

E. Odermatt ist nicht im Vorstand. Recht herzlichen Dank auch an Erwin. Wer mit den Wasserleitungen oder dem Wasserhahn Probleme hat oder eine neue Leitung verlegen will, melde sich bitte beim Wasserchef.

e. Revisoren

Als 1. Revisorin scheidet Uschi Eichenberger aus. Claudia Jakob rückt an die 1. Stelle nach, 2. Revisor ist Peter Kym. Nun suchen wir einen Ersatzrevisor/-in.

Es meldet sich Christine Binz. Sie wird einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation.

1. Revisor: Claudia Jakob
2. Revisor: Peter Kym
3. Revisor: Christine Binz (Ersatzrevisor)

Nach einer kurzen Pause geht es mit dem geschäftlichen Teil weiter. Da die Wahl des Präsidenten nicht stattgefunden hat, wird dies nun nachgeholt. Der Präsident wird einstimmig wiedergewählt.

8. Anträge

Dieses Jahr sind keine Anträge vom Vorstand und seitens der Pächter eingegangen.

9. Festsetzung der Beiträge

Der Vorstand schlägt vor, den Vereinsbeitrag und Passivbeitrag zu belassen.

- | | | |
|--------------------------|-----------------|------------------------------|
| a. Aktivbeiträge | Jahresbeitrag: | CHF 80.- pro Parzelle |
| b. Passivbeiträge | Jahresbeitrag: | CHF 20.- pro Person |
| c. Wasser | nach Verbrauch: | ca. CHF 27.- pro Are |
| d. Regie | Jahresbeitrag: | CHF 60.- pro Parzelle |

⇒ Die Beiträge werden einstimmig angenommen.

10. Genehmigung des Budget

Carola Hänggi erläutert: da es für 2017 keine Änderungen der Beiträge gibt, wird mit einem kleinen Budgetgewinn von SFR 110.- gerechnet. Frau Burch möchte wissen, was für Ausgaben im Jahr 2017 geplant sind. Der Präsident erwähnt, dass die Drahtgeflechte der beiden Gartentore erneuert werden müssen. Wir möchten diese Arbeiten in Regie durchführen mit Unterstützung von Herrn Hagen. Im Depotstübli sind die Fenster der Gaststube undicht und müssen erneuert werden. Der Vorstand hat das Recht bis SFR 5000.- Ausgaben zu tätigen. Das Budget wird einstimmig angenommen.

11. Ehrungen und Dank

Nicht vergessen dürfen wir die Küchenbrigade, die uns das feine Essen gekocht und serviert hat. Wir begrüssen sie mit einem kräftigen Applaus!! Ein grosses Dankeschön für eure Arbeit. Einen speziellen Dank an Agnes und Erwin Odermatt für die gute Organisation im Pfarreiheim.

Wie schon angekündigt, kochte uns die Küchencrew heute Abend nach 20 Jahren das letzte Mal. Deshalb nochmals ein recht herzliches Dankeschön!

Im Weiteren bedankt sich N. Stuber bei den Vorstandskollegen/-innen für die gute Zusammenarbeit und für die Mithilfe.

12. Diverses

- Mit dem Frühlingsschreiben erhalten alle Pächter/-innen die wichtigsten Daten und eventuelle Neuerungen mitgeteilt.
- Wichtige Daten, welche Sie im Frühlingsschreiben finden werden:
 - Wasser an: 20. März 2017 (je nach Wetter)
 - Schuttmulde (1 für Holz, 1 kleine für Stein) 24. März 2017 13.00 – 16.00 Uhr
 - Gartenbegehung: 10. Juni 2017
 - Hagschnitt und Schreddern: 09. + 10. Juni 2017
 - Schreddern für Pächter: vorgesehen anfangs April 2017

- Dann wie alle Jahre die gleiche Aufforderung: laut Familiengartenordnung Artikel 4.1.3 ist das Verbrennen von nassem und behandeltem Holz, Grünschnitt, Blumen und sonstigem Abfall in den Gärten und Cheminées verboten. Auch grosse Planschbecken sind nicht erlaubt. Festbankgarnituren können im Depotstübli gemietet werden. Zusätzliche Arealschlüssel kosten neu SFR 50.- (alte Schliessanlage). Es wird eine Liste erstellt und das Depotgeld für den Schlüssel wird selbstverständlich bei Austritt zurück erstattet.

Noch eine wichtige Information: Im Depot bei der Wirtin I. Glaas können keine Vereinsbeiträge bezahlt werden. Es kann anschliessend an die GV bezahlt werden. Wenn möglich nicht am Postschalter einzahlen, da uns jede Einzahlung mit CHF 2.- belastet wird (2016 SFR 70.-).

⇒ **Die nächste GV findet am 9. März 2018 im Coop Tagungszentrum an der Seminarstrasse 12 – 22 in Muttenz statt.** Parkplätze sind genügend vorhanden und sind gratis. Die Tramstation ist Freidorf. Es ist möglich, dass nur noch ein Essen pro Garten gratis sein wird und das zweite Essen zum halben Preis berechnet wird. Dies wird unter dem Jahr im Vorstand besprochen.

Gilberte Burch wünscht dieses Jahr wieder einen Sonntagsbrunch. Es melden sich viele Pächter, die mithelfen wollen. Wir besprechen dies an der nächsten Vorstandssitzung.

Herr Börlin, Vorsteher Departement für Umwelt und Sicherheit überbringt im Namen des Gemeinderates von Muttenz Grüsse. Er sei das erste Mal an so einer Veranstaltung und findet es wichtig, die Gemeinschaft zu pflegen und aufrecht zu erhalten und bedankt sich für die Einladung.

N. Stuber bedankt sich bei den Gästen für die Worte.

Der Präsident wünscht allen kranken Mitgliedern gute Besserung und alles Gute! Allen Pächtern/- innen wünscht er ein gutes Gartenjahr. Die Blumen auf den Tischen dürfen mitgenommen werden. Anschliessend wird das Dessert und der Kaffee serviert.

Der Präsident bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht allen einen schönen Abend und eine gute Heimkehr.

Somit ist die 76. Generalversammlung offiziell um 21.45 Uhr geschlossen.

Der Prädident Niklaus Stuber